



KV Reform 2023 | Kauffrau/Kaufmann EBA
Herzlich willkommen zum Basismodul

2. Juni 2023

1

2 Agenda

- Ziel
- Einleitung
- Ihre Rolle als Trainer/in
- Grobüberblick zur Reform 2023 von A-Q
- Die drei Lernorte – Übersicht und Zusammenspiel
- Das Konzept der betrieblichen Ausbildung und deren Instrumente
- Digitale Ausbildungs- und Lernumgebung KONVINK – was ist neu?
- Das neue ÜK-Programm
- Selbstorganisiertes Lernen begleiten
- Ausblick und Abschluss

© 2022 IKG Schweiz

2

Ziel

3

4 Ziel

Die Teilnehmenden

- können die Elemente der neuen kaufmännischen Grundbildung EBA aufzählen.
- kennen die Ausbildungsübersicht und können die Aufgaben der einzelnen Lernorte korrekt zuordnen.
- kennen die zentralen Umsetzungsinstrumente für den Lernort Betrieb und können diese angepasst umsetzen.
- können die neuen Funktionen auf der digitalen Arbeits- und Lernumgebung Konvink korrekt beschreiben.
- können die Bedeutung des ÜK-Programms sowie die zentralen Umsetzungsinstrumente aus diesem Lernort korrekt beschreiben.
- reflektieren ihre Rolle beim Begleiten des selbstorganisierten Lernens.



© 2022 IKG Schweiz

4

Einleitung

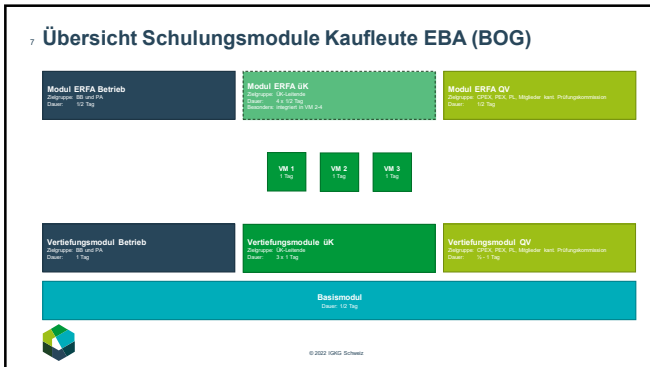
5

6 Who is who?

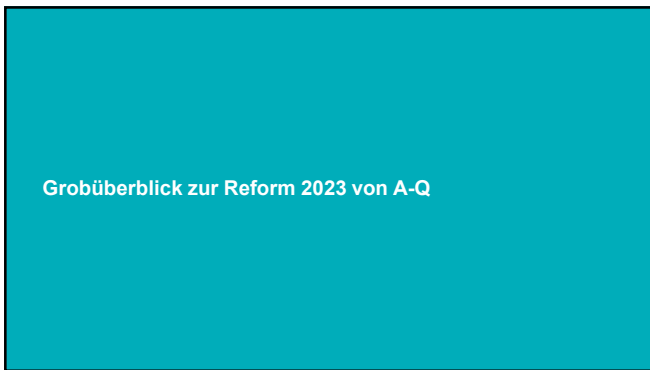


© 2022 IKG Schweiz

6



7



8

9 Veränderte Arbeitswelt

Megatrends

- Digitalisierung
- Automation/Robotik
- Demografischer Wandel
- Globalisierung

Zukunftskompetenzen

- Mindset (lebenslanges Lernen, Veränderungsbereitschaft, Anpassungsfähigkeit etc.)
- Digitales Arbeiten
- Interpersonelle Zusammenarbeit
- Kundenzentriertheit
- Problemlösekompetenz
- Sozial- und Selbstkompetenzen (generell stärkerer Fokus)

© 2022 IGG Schweiz

9

10 **Übersicht Handlungskompetenzen Kauffrau/Kaufmann EBA**

Handlungskompetenzbereiche	Handlungskompetenzen			
a Gestalten der beruflichen und persönlichen Entwicklung	a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen	a2: Eigene Arbeiten im kaufmännischen Arbeitsalltag organisieren	a3: Mit Veränderungen im kaufmännischen Arbeitsbereich umgehen	a4: Grundlegende gesellschaftliche und politische Themen im Handeln einbeziehen
b Kommunizieren mit Personen unterschiedlicher Anspruchsgruppen	b1: Kunden sowie Lieferanten empfangen	b2: Anliegen von Kunden sowie Lieferanten entgegennehmen und bearbeiten	b3: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden sowie Lieferanten führen	
c Zusammenarbeiten in betrieblichen Arbeitsprozessen	c1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten	c2: Schritten in betrieblichen Prozessen unter Anleitung betreuen	c3: Kaufmännische Unterstützungsprozesse umsetzen	
d Betreuen von Infrastrukturen und anwenden von Applikationen	d1: Sitzungen und Anlässe organisieren	d2: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden		
e Aufbereiten von Informationen und Inhalten	e1: Informationen gemäss Auftrag recherchieren	e2: Betriebsbezogene Inhalte aufbereiten	e3: Betriebsbezogene Daten auswerten und aufbereiten	


 © 2022 IGIG Schweiz

10

11 **Die wichtigsten Neuerungen im Überblick (1/2)**


Lernortkooperation


- Einheitliche Handlungskompetenzen für alle Lernorte
- Über alle Lernorte abgestimmte Ausbildungsplanung
- Identische Umsetzungsinstrumente (Praxisauftrag)
- Berufskundliche schulische Lernmedien
- Online-Lerndokumentation
- Persönliches Portfolio



Lernformen und Lernsettings

- Differenziertes Lernangebot, angepasste Didaktik und individuelle Begleitung
- Selbstorganisiertes, individualisiertes Lernen = Lernende in der Verantwortung
- Neu sind 2 Schultage / Woche im 1. Lehrjahr
- Neu finden 8 Tage überbetriebliche Kurse statt
- Hybride Lernsettings
- Digitale Tools




 © 2022 IGIG Schweiz

11

12 **Die wichtigsten Neuerungen im Überblick (2/2)**


Handlungskompetenzorientierung

- Konsequente Handlungskompetenzorientierung an den Lernorten Betrieb, Berufsfachschule und ÜK.
- Am Ende ihrer Ausbildung sind Berufseinsteiger/innen in ihrem Beruf handlungsfähig
- Zentrale Arbeitssituationen stehen im Zentrum, Abkehr von «typischen Ausbildungsfächern»
- Die Stufen EBA und EFZ sind inhaltlich und konzeptionell optimal aufeinander abgestimmt, diese bilden ein kohärentes Berufsfeld




Erste Fremdsprache obligatorisch


- Bedeutung der Kommunikation im kaufmännischen Berufsfeld Rechnung tragen
- Sprachniveau A2 der Volksschule während der Lehre erhalten
- Individuelle Stärken und Interessen der Lernenden fördern
- Vermittlung ausschliesslich an der Berufsfachschule, kann im Betrieb eingesetzt werden
- Hohe Wichtigkeit im Hinblick auf einen Übertritt in EFZ-Stufe



Umsetzungsinstrumente für die Praxis

- Kompetenzentwicklung: Praxisaufgaben und Kompetenzraster zielgruppenspezifisch gestaltet
- Kompetenzbeurteilung: Qualifikationsgespräch und Bildungsbericht, Erfahrungsnote (Beurteilungsinstrument Kompetenznachweis Betrieb)

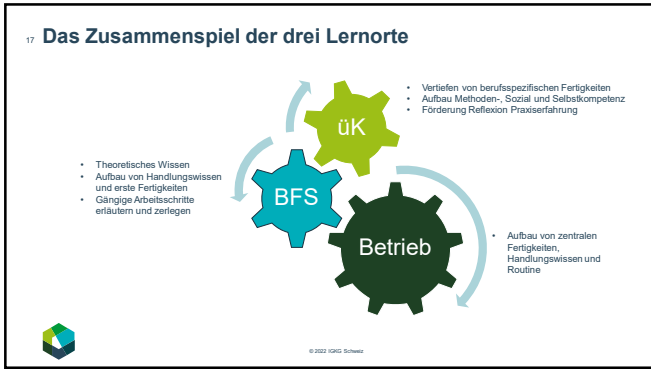


 © 2022 IGIG Schweiz

12

Die drei Lernorte – Übersicht und Zusammenspiel

16



17

18 Ausbildungsübersicht «Kaufrau/Kaufmann EBA»

Semester	1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester			
	18.01	18.02	18.03	18.04	18.05	18.06	18.07	18.08	18.09	18.10	18.11	18.12	19.01	19.02	19.03	19.04
Berufswissen	Theoretische Grundlagen				Praxiserfahrung				Theoretische Grundlagen				Praxiserfahrung			
	Praxiserfahrung				Theoretische Grundlagen				Praxiserfahrung				Theoretische Grundlagen			
Berufspraxis	Praxiserfahrung				Theoretische Grundlagen				Praxiserfahrung				Theoretische Grundlagen			
	Theoretische Grundlagen				Praxiserfahrung				Theoretische Grundlagen				Praxiserfahrung			

• Ausbildungsinhalte aller drei Lernorte sind optimal aufeinander

18

19 **Arbeitsauftrag**

Aufgabenstellung

Verschaffen Sie sich mit der Ausbildungsübersicht EBA und dem Qualifikationsprofil EBA einen Überblick. Für eine ausgewählte Handlungskompetenz suchen Sie gemeinsam Beispiele zum möglichen Einsatz im Betrieb mit einzelnen zugehörigen Praxisaufträgen. Überlegen Sie sich auch, ob Sie darin eine Zusammenarbeit der drei Lernorte erkennen können.

Erwartung / Ziel

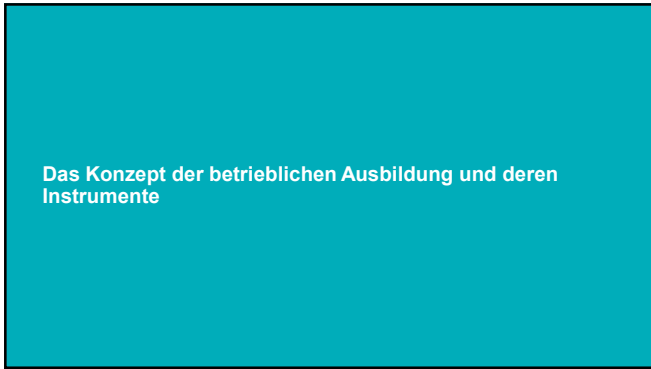
Jede Gruppe zeigt anhand eines Beispiels eine betriebliche Aufgabe zur Umsetzung einer Handlungskompetenz auf und versucht einen möglichen Bezug zu den drei Lernorten aufzuzeigen.

Rahmenbedingungen

Hilfsmittel: Dokumente «Ausbildungsübersicht EFZ», «Qualifikationsprofil EFZ» und einzelne PAs unter www.lqkg.ch -> Umsetzung ab 2023 und Grundlagendokumente ab 2023.
 Sozialform: Gruppenarbeit
 Zeit: 20' Erarbeitung, 3' Präsentation pro Gruppe (Form frei)

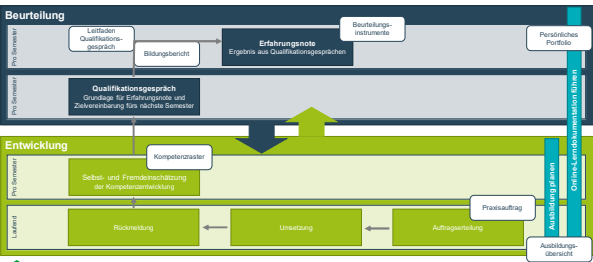


19



20

21 **Gesamtsystematik der betrieblichen Ausbildung**



21

28 **Verschaffen wir uns einen Überblick...**




© 2022 IQIG Schweiz

28

Das neue ÜK Programm

29

ÜK Programm Kaufleute EBA

	1. Lehrjahr				2. Lehrjahr	
Prüfung	ÜK 1 (Sonderklausur)	ÜK 1 (Bewertung)	ÜK 1 (Sonderklausur)	ÜK 1 (Bewertung)	ÜK 2 (Sonderklausur)	ÜK 2 (Bewertung)
Vor- / Nachbearbeitung	Sonderklausur ÜK 1	Sonderklausur ÜK 1	Sonderklausur ÜK 1	Sonderklausur ÜK 1	Sonderklausur ÜK 2	Sonderklausur ÜK 2
Angewandte Sachkompetenz						
Prüfungsausschuss						
Prüfungsausschuss						



★ Einreichung nach ÜK 4 / Bewertung und Notengegabe bis spätestens 15. August des 2. Lehrjahres

★ Einreichung bis ÜK 6 / Bewertung und Notengegabe bis spätestens 15. Mai des 2. Lehrjahres

30

31 **Angeleitete Selbstlernphasen**

- Die ÜK-Tag 5 und 7 werden als angeleitete Selbstlernphasen (blended learning) durchgeführt.
- Einführung, Instruktion, Begleitung und der Abschluss durch die ÜK-Leitung.
- Der Arbeitsauftrag enthält u.a. Angaben zu Vorgehen, Lernziel, Lerninhalten, Lernkontrolle und Zeitbudget.
- Das Arbeitsergebnis wird an ÜK-Leitung eingereicht.
- Den Lernenden stehen für die Erarbeitung 2 x 8 Stunden (8 Stunden für ÜK-Tag 5 / 8 Stunden für ÜK-Tag 7) im Betrieb zur Verfügung.

© 2022 IGG Schweiz

31

32 **ÜK Kompetenznachweise Kaufleute EBA**


ÜK-KN 1 (1. Lehrjahr)	ÜK-KN 2 (2. Lehrjahr)
E-Test Zertifikat (40%) <ul style="list-style-type: none"> • OI «Meine Rolle als Kaufmann/Kauffrau EBA im Betrieb» • LE «Eigene Arbeitstechnik entwickeln» • LE «Arbeitsaufträge und Rückmeldungen entgegen nehmen» 	E-Test Zertifikat (40%) <ul style="list-style-type: none"> • LE «Wertschätzend kommunizieren» • LE «Kundenkontakt richtig gestalten» • OI «Professionell digital arbeiten»
Transferauftrag (60%) <ul style="list-style-type: none"> • Aufträge dienstleistungsorientiert bearbeiten 	Transferauftrag (60%) <ul style="list-style-type: none"> • Mit internen und externen Anspruchsgruppen interagieren

E-Test Zertifikat

- Die ÜK-Lernenden führen in die E-Tests ein.
- Die Lernenden absolvieren die E-Tests gemäss den Terminvorgaben der Kurskommission.
- Die ÜK-Leitenden überwachen die Einhaltung der Deadlines.

Transferauftrag

- Die ÜK-Lernenden führen in die Transferaufträge ein und lösen diese aus.
- Die Lernenden erarbeiten die Transferaufträge ausserhalb des ÜK gemäss den Terminvorgaben der Kurskommission.
- Die ÜK-Leitenden bewerten die Transferaufträge und erfassen die Noten (beides direkt auf Konvink).

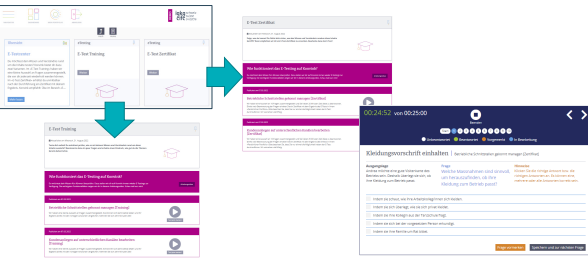



© 2022 IGG Schweiz

OI = Online-Input
LE = Lernerheit

32

33 **E-Test Zertifikat**

© 2022 IGG Schweiz

33

Selbstorganisiertes Lernen begleiten

34

35 Worum geht es beim selbstorganisierten Lernen (SOL)?

© 2022 IQIG Schweiz

35

36 Online-Lerndokumentation unterstützt das SOL

Online-Lerndokumentation

aktualisiert am Donnerstag, 1. September 2022

Siehe Online-Lerndokumentation auf Kanakob 10th Street, three Lernprozesse während ihrer gesamten Grundbildung zu planen und zu steuern. Sie dokumentieren und reflektieren, wie die Umsetzung ihrer Praxisaufträge, schärfen Ihre Kompetenzen ein, sammeln Hilfsmittel und Ressourcen aus dem Lernbereich, Berufswelt und überbetrieblicher Kurs und legen sie nach und nach eine Klausurtagung Ihre beruflichen Könnens an. Neugierig geworden? Dann schauen Sie rein.

Hier geht's direkt zu Ihrer Online-Lerndokumentation

Auf Kanakob führen Sie Ihre Online-Lerndokumentation in Form eines persönlichen Portfolios. Über den nachfolgenden Link kommen Sie direkt zu Ihrem Portfolio.

[Anmelden Portfolio](#)

Tipp: Sie können auch von Ihrem Dashboard aus direkt in Ihr Portfolio gelangen. Klicken Sie dazu einfach das Register "Mein Portfolio" an.

[Dashboard](#) [Mein Portfolio](#)

- Lernfortschritte und Lernfortschritte erkennen und aufzeigen
- Lernstrategien anwenden und Selbstkompetenzen entwickeln
- Den persönlichen Bildungsstand festhalten
- Dokumentation aller Praxisaufträge
- Vernetzung der Lerninhalte der verschiedenen Lernorte
- Persönliches Nachschlagewerk und Hilfsmittel für die Vorbereitung auf das QV
- Festhalten von handlungskompetenzübergreifenden Kompetenzen
- Festhalten von weiterführenden Kompetenzen, wie beispielsweise Sprachdiplome

© 2022 IQIG Schweiz


36

37 **Arbeitsauftrag**

Aufgabenstellung
 Besprechen Sie mit Ihrer Tischnachbarin/ihrem Tischnachbarn, welche Rolle(n) Sie als Ausbilder/innen beim selbstorganisierten Lernen einnehmen und was das für Sie bedeutet.

Erwartung / Ziel
 Sie können Ihre Rolle(n) beschreiben und wissen, welche Kompetenzen Sie dazu benötigen.

Rahmenbedingungen
 Hilfsmittel: -
 Sozialform: Partnerarbeit
 Zeit: 10'



© 2022 IGG Schweiz

37



Ausblick und Abschluss

38

39 **Ausblick Vertiefungsmodul Betrieb**

Die Themen des Vertiefungsmoduls Betrieb:

- Vernetzung der 3 Lernorte
- Die Umsetzungsinstrumente im Überblick
- Vertiefen und Umsetzen der Ausbildungsinstrumente
- Ihre Rolle als Berufs- oder Praxisbildner/in
- Tipps und Beispiele für die Praxis
- Aktiver Gedankenaustausch

© 2022 IGG Schweiz

39

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

2022
Emploi e-commerce
Emploi e-commerce
Emploi e-commerce

© 2022 IGG Schweiz
